

Programm

RUSSISCHE WOCHE - 10 JAHRE PARTNERSCHAFT vom 10. bis 16. September 2000

Der Freundeskreises Witten-Kursk lädt in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Kursk-Witten aus der russischen Partnerstadt zu einer "Russischen Woche" in Witten ein anlässlich der 10 Jahre bestehenden offiziellen Partnerschaft.

Sonntag 10.9.

ab 18.00 Uhr

Fest der Mitglieder und Freunde des Freundeskreises
im evangelischen Gemeindehaus Witten-Bommern, Bodenborn 48

Montag 11.9. bis Donnerstag 14.9.

jeweils ab 19 Uhr

original russisches Essen bei russischer und internationaler Musik
im Foyer des Hauses Witten, Gaststätte Amadeus, Ruhrstraße 86

Swjetlana Zachariants, Geige

Juri Tkatchev, Akkordeon

Eleonora Kononova, Köchin

Vera Filippowa, Dolmetscherin

Freitag 15.9.

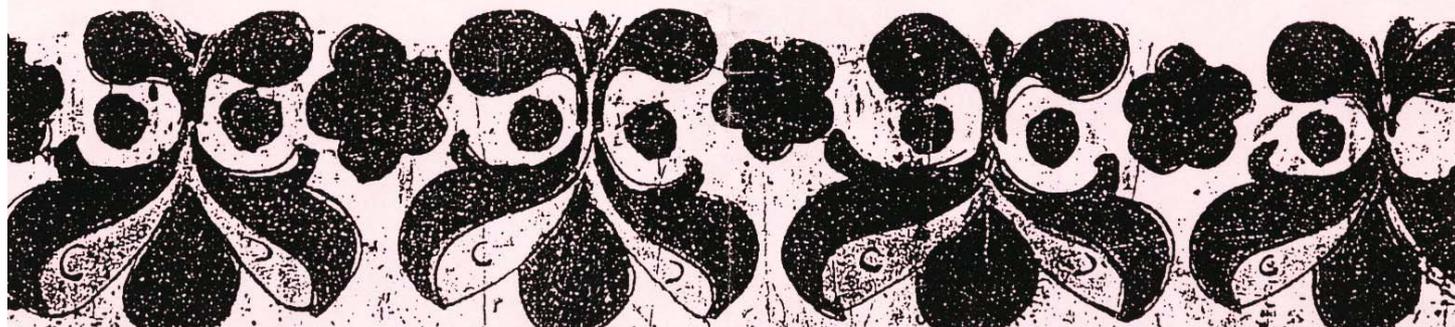
11.00 Uhr

Empfang bei Herrn Bürgermeister Klaus Lohmann im Rathaus, mit Pressegespräch

Samstag 16.9.

ab 11.00 Uhr

Russische Musik mit der Geigerin Swetlana Sachariants
im Cafe Leye, Bahnhofstr. 13





Mit Knopfakkordeon und Geige unterstreichen zwei russische Musiker das Ambiente für die Speisenfolge in Haus Witten. Auch die Kerzen sind aus der Partnerstadt Kursk. Foto: Geisheimer

Gäste aus Kursk tischen russische Gerichte auf

In Haus Witten: Gaumenfreuden mit Musik

Mit Buchweizen und Keta-Kaviar im Gepäck reisten vier Russen zehn Stunden von Kursk nach Witten. Kaum angekommen, fing Köchin Eleonora Kononova (41) auch schon an zu brutscheln.

Denn die Gäste, die von Montag bis Donnerstag abend in Haus Witten erwartet werden, haben rund zehn russische Spezialitäten zur Auswahl, die in der kleinen Küche des Bistros „Amadeus“ zubereitet werden.

Der „Freundeskreis Witten-Kursk“ hatte die Idee, den Bürgern der Stadt ihre russischen Freunde anhand kulinarischer Spezialitäten näher zu bringen. „Wenn am Ende der Woche

mehr Menschen von unserer Partnerschaft wissen als vorher, haben wir unser Ziel erreicht“, sagt die Vorsitzende des Freundeskreises, Christa Thierig. Zehn Jahre besteht die Partnerschaft inzwischen.

Für die Organisatoren aus Witten und Kursk ist die russische Woche richtig anstrengend. Kurz bevor die Russen ankamen, sagte das Lokal ab, in dem gekocht werden sollte. „Die haben uns einfach abblitzen lassen“, erzählt Christa Thierig verärgert. „Doch dann konnten wir das Foyer von Haus Witten anmieten und die Woche war gerettet.“ Allein für das Essen am Montag stand Eleonora Kononova neun Stunden hinter dem Herd.

Wenn die Gäste Gerichte wie gefüllten Hecht (8 DM), Borschtsch (8 DM) oder russische Pfannkuchen mit Buchweizenhonig (8 DM) serviert bekommen, spielen zwei russische Musiker dazu Geige und Knopf-Akkordeon. Die vier Russen sind traditionell in rot und gold gekleidet.

Bis Donnerstag können Witenener von den russischen Spezialitäten kosten. Ab 19 Uhr sind Köchin, Musiker und eine Dolmetscherin jeden Tag startbereit. Besucherin Christa Steckert hat schon geschlemmt. „Es ist einfach toll, dass die Russen mit einfachen Mitteln so etwas Hervorragendes zaubern“, schwärmt sie zwischen zwei Gabeln Schichtsalat. ck



Gäste aus Kursk empfing gestern Bürgermeister Lohmann, die im Rahmen der Russischen Woche anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Städtepartnerschaft in der Ruhrstadt sind.

Foto: Davide Bentivoglio